

Essenz: Liebliche Kinder, Grundlage für die Erinnerung ist die Liebe. Wenn es an Liebe mangelt, kann die Erinnerung nicht beständig sein, und wenn die Erinnerung nicht beständig ist, könnt ihr keine Liebe erhalten.

Frage: Was liebt die Seele am meisten und woran ist das erkennbar?

Antwort: **twort:** Der Körper ist für die Seele das Liebste. Sie liebt ihn so sehr, dass sie ihn gar nicht verlassen möchte. Ständig versucht sie, neue Möglichkeiten zu finden, um ihn am Leben zu halten. Der Vater sagt: „Dies ist ein belasteter, unreiner Körper. Ihr werdet bald einen neuen erhalten. Löst euch daher von der Anhänglichkeit an diesen alten Körper. Es ist eure Bestimmung, das Körperbewusstsein aufzugeben.“

Om Shanti. Der Spirituelle Vater unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Euch ist klar, dass die Souveränität der Gottheiten eingeleitet wurde. Jetzt finden die Vorbereitungen statt, um in solch eine Welt zu gehen. Wenn eine Zweigstelle eröffnet wird, versucht man eine bedeutende Persönlichkeit für die Eröffnungsfeier zu gewinnen. Wenn weniger bedeutende Beamte erfahren, dass ein hoher Beamter kommt, dann kommen sie alle zur Eröffnung. Wenn zum Beispiel der Gouverneur käme, dann kämen auch alle führenden Minister. Wenn ihr jedoch nur den Kassierer einladet, werden keine wichtigen Leute kommen. Versucht deshalb, jemanden zu gewinnen, der ein hohes Amt bekleidet. Warum auch immer diese Person dann kommt – ihr könnt ihr den Weg zeigen. Erklärt, wie ihr eure unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Außer euch Brahmanen weiß das niemand. Sagt aber nicht direkt, dass Gott gekommen ist. Viele sagen: „Gott ist gekommen.“ und bezeichnen sich selbst auf diese Art und Weise als „Gott“. Erklärt, dass der Unbegrenzte Vater gekommen ist und dass Er die unbegrenzte Erbschaft gibt, so wie Er es, gemäß Drama, auch im vorigen Kreislauf getan hat. Ihr solltet diesen Satz komplett aufschreiben. Wenn die Leute ihn lesen, werden sie versuchen, zu kommen, und diejenigen, deren Bestimmung es ist, werden auf jeden Fall kommen. Ihr Kinder wisst, dass ihr ein unbegrenztes Erbe vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Die Kinder, die überzeugt sind, kommen hierher. Manchmal beginnen sie jedoch zu zweifeln. Maya bringt sie zu Fall. Während sie vorankommen, werden sie besiegt. Es ist ein Gesetz, dass eine Partei manchmal siegreich ist und manchmal verliert. Es gibt immer beides: Sieg und Niederlage. In einer Schlacht kämpfen Luftwaffe, Marine und Infanterie. Manchmal kommen auch diejenigen, die selbst nicht kämpfen, zum Zuschauen. Das ist erlaubt, denn vielleicht finden sie Gefallen daran und treten in die Armee ein. Die Welt weiß nicht, dass ihr Maharatis seid, die großen Krieger. Ihr tragt jedoch keine Waffen in euren Händen, denn das wäre unangemessen. Der Vater spricht vom „Schwert des Wissens“ und dieser Ausdruck wurde missverstanden. Ihr Kinder habt vom Vater die Waffen des Wissens erhalten. Dabei geht es nicht um Gewalt. Die Menschen verstehen das jedoch nicht und haben die Gottheiten mit materiellen Waffen dargestellt und somit als gewalttätige Wesen. Das ist völlig abwegig. Der Vater weiß sehr wohl, wer eine Blume ist. Baba sagt: „Die Blumen sollten nach vorn gestellt werden. Es steht fest, dass Brahma eine wunderschöne Blume ist. Baba nennt keine weiteren Namen, denn sonst würden andere sich fragen: „Bin ich denn ein Dorn?“ Wenn Baba fragt: „Wer wird sich von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan verwandeln?“ dann heben alle ihre Hände. Jeder wird jedoch einsehen, dass die Kinder, die viel Dienst leisten, sich auch an den Vater erinnern. Da sie den Vater sehr lieben, sind sie auch fähig, sich an Ihn zu erinnern. Niemand ist jedoch in der Lage, konstant in Erinnerung zu bleiben. Wenn ihr Seelen euch nicht erinnert, könnt

ihr auch keine Liebe erfahren. Wenn man etwas oder jemanden liebt, denkt man sehr oft daran. Eltern nehmen ihre Kinder auf ihren Arm und setzen sie auf ihren Schoß. Kleine Kinder sind wie Blumen. Genauso, wie ihr euch wünscht, Shiv Baba zu treffen, so wird auch Er von kleinen Kindern angezogen. Er wird kleine Kinder sofort hochheben, sie auf Seinen Schoß setzen und sich ihnen liebevoll zuwenden. Dieser Unbegrenzte Vater ist so liebenswert. Er erfüllt alle eure reinen Wünsche und Bedürfnisse. Was wollen die Menschen? In erster Linie wünschen sie sich eine stabile Gesundheit. Sie ist das Allerbeste. Wenn jemand gesund, aber kein Geld hat - was nützt ihm dann die Gesundheit? Daher wollen sie als nächstes Geld, wodurch sie glücklich werden. Der Vater sagt: „Ihr werdet auf jeden Fall beides erhalten: Gesundheit und Reichtum. Das ist nichts Neues. Es ist etwas sehr Vertrautes.

Ihr sprecht darüber, wenn ihr euch trifft. Ihr sagt nicht, dass es Hunderttausende oder Millionen Jahre zurück liegt. Nein, ihr wisst, wann diese Welt neu und wann sie alt wird. Wir Seelen gehen in die Neue Welt und dann kommen wir in die Alte Welt. Ihr habt den Namen „Allrounder“ erhalten. Der Vater hat erklärt, dass ihr Allrounder seid. Nachdem ihr eure zahlreichen Rollen gespielt habt, ist dies nun das letzte eurer vielen Leben. Ihr seid die Ersten, die aus dem lieblichen Zuhause der Stille hierher auf die Erde kommen. Die Menschen suchen verzweifelt nach Frieden. Sie verstehen nicht, dass sie sich einst in der Welt des Friedens aufgehalten haben und von dort gekommen sind, um hier auf der Erde ihre Rollen zu spielen. Dies sind jetzt die letzten Szenen und wir werden dorthin zurückkehren, von wo wir gekommen sind. Unser ursprüngliches Zuhause ist die Welt der Stille, Brahmlok, die Seelenwelt, wo alle Seelen wohnen. Die Gläubigen stellen Rudra als eine sehr große, eiförmiges Form dar. Sie wissen nicht, dass Seelen sehr klein sind. Sie sagen zwar, dass die Seele wie ein Stern aussieht, aber sie beten ein großes Abbild an. Euch ist klar, dass so ein winziger Punkt nicht angebetet werden kann. Was sollen sie also anbeten? Darum fertigen sie ein großes Symbol für die Anbetung an und gießen Milch darüber. Tatsächlich ist Shiva Abhogda (ein Wesen, das jenseits jeglicher Erfahrung existiert). Warum bieten sie Ihm dann Milch an? Wenn Er diese Milch trinken würde, dann würde Er jemand sein, der, wie ein Mensch, alle Erfahrungen machen müsste. Auch das ist ein Wunder. Wir sagen: „Baba ist mein Erbe und ich bin Sein Erbe“, weil wir uns Ihm hingegeben haben. Ein Vater gibt sich seinem Kind dadurch hin, dass er ihm seinen gesamten Besitz überlässt und in den Ruhestand geht. Ihr versteht: Alles, was ihr jetzt von Baba als Erbe erhaltet, ist gesichert und steht euch in der Zukunft zur Verfügung. Man erinnert sich, dass der Reichtum der Menschen vergraben oder von der Regierung beschlagnahmt wurde. Kinder, ihr wisst, dass hier, in der alten Welt, nichts erhalten bleibt. Alles wird vergehen. Es ist nicht so, dass zur Zeit der Zerstörung Plünderer euer Eigentum stehlen, wie es z.B. geschieht, wenn ein Flugzeug abstürzt. Auch die Diebe werden nicht überleben. Dann wird alles Stehlen und Plündern ein Ende haben. Wenn ein Flugzeug abstürzt, fallen normalerweise alle wertvollen Gegenstände sofort Dieben in die Hände und sie verstecken in Windeseile das Diebesgut. Diebe stehlen sowohl auf königliche wie auch auf ordinäre Weise. Euch ist klar, dass all dies endet und dass ihr dann die Meister der Welt werdet. Ihr werdet niemanden suchen, sondern in einer sehr hochrangigen Familie geboren werden. Dort benötigt man kein Geld. Könige haben niemals den Gedanken, Geld anzunehmen und Gottheiten erst recht nicht. Der Vater schenkt euch so viel, dass es in der Neuen Welt nicht die geringste Spur von Gier oder Eifersucht gibt. Ihr erlebt vollkommene Erfüllung. Es gibt Dornen und Blumen. Hier in dieser Welt gibt es nur Dornen. Wer ohne das Laster nicht leben will, wird als Dorn bezeichnet. Vom König bis zu den Untertanen – alle sind Dornen. Darum sagt Baba: „Ich verwandle euch in Wesen wie Lakshmi und Narayan, d.h. ich mache euch zu Königen der Könige.“ Die Dornen werden sich vor den Blumen verneigen. Lakshmi und Narayan sind sehr vernünftig. Der Vater hat auch erklärt, dass die Herrscherpaare im Goldenen Zeitalter als „Kaiser“

und „Kaiserin“ bezeichnet werden, wohingegen sie im Silbernen Zeitalter König und Königin sind. Die großartigeren Seelen werden Kaiser und solche, mit einem geringeren Status, werden Könige. Zuerst ist da der Hof des Kaiserspaares. Es gibt Abstufungen im Rang, entsprechend werden die Plätze zugewiesen. Zum Beispiel würde jemand, der zuerst nicht kommen wollte und sich dann doch entschlossen hat, zu kommen, als Erster einen Stuhl erhalten. Die Ehre muss gewahrt werden. Ihr wisst, dass euer Rosenkranz jetzt entsteht. Allein ihr Kinder seid euch dessen bewusst und sonst niemand. Die Menschen lassen auch heutzutage noch die Perlen von Rudras Rosenkranz durch ihre Finger gleiten. Auch ihr habt das getan. Ihr habt viele Mantras rezitiert. Der Vater sagt: „All das ist Anbetung.“ Hier gilt, euch allein an den Einen zu erinnern. Der Vater sagt ausdrücklich: „Liebliche spirituelle Kinder, auf dem Weg des Glaubens habt ihr euch an so viele verschiedene Menschen erinnert, weil ihr körperbewusst wart. Erinnert euch jetzt konstant ausschließlich an Mich.“ Ihr habt den Einen Vater gefunden. Erinnert euch jetzt an Ihn, wo ihr geht und steht, und ihr werdet sehr glücklich sein. Durch die Erinnerung an den Vater erhaltet ihr die Herrschaft über die gesamte Welt. Je weiter die Zeit fortschreitet, desto öfter werdet ihr euch an Baba erinnern. Tag für Tag werdet ihr weitere Fortschritte machen und ihr werdet nicht müde sein. Wenn jemand einen Berg besteigt, ermüdet er. Sich an Baba zu erinnern, macht jedoch nicht müde, sondern glücklich. Ihr werdet euch an Baba erinnern und immer weiter vorankommen. Die Kinder haben sich einen halben Kreislauf lang bemüht, in die Welt des Friedens zu gehen. Eure Mitmenschen kennen euer Ziel und eure Bestimmung nicht. Kinder, ihr habt die Einführung erhalten. Derjenige, für den ihr auf dem Bhaktipfad so viel getan habt, sagt jetzt: „Erinnert euch an Mich.“ Überlegt, ob dass, was Baba sagt, wahr ist oder nicht.

Die Menschen glauben, dass das Wasser sie läutert. Hier gibt es auch Wasser. Ist es das Wasser des Ganges? Nein. Es ist Regenwasser, das sich angesammelt hat. Es fließt ständig aus der Quelle und kann nicht als „Ganges-Wasser“ bezeichnet werden. Es versiegt nicht und ist ein Wunder der Natur. Der Regen hört auf, doch das Wasser fließt weiterhin. Vaishnavs (Vegetarier mit einer sehr reinen Lebensführung) trinken immer nur Quellwasser. Einerseits sehen sie dies als reines Wasser an, doch andererseits gehen sie an den Ganges, um dort zu baden und rein zu werden. Das kann man nur Unwissenheit nennen. Regenwasser ist immer segensreich. Auch dies ist ein Wunder im Drama: Die göttlichen Wunder der Natur. Ein Same ist so klein und dennoch entsteht daraus ein großer Baum! Ihr wisst auch, dass die Erde sehr unfruchtbar geworden ist und keine Kraft enthält. Sie liefert keinen Geschmack mehr. Der Vater vermittelt euch Kindern bereits hier die Erfahrungen, wie es im Himmel sein wird, aber noch ist es nicht Realität. Gemäß Drama habt ihr Visionen. Ihr geht in Trance und berichtet, wie süß die Früchte dort schmecken. Jetzt habt ihr nur Visionen, aber später, wenn ihr dort seid, werdet ihr alles mit eigenen Augen sehen und euer Mund wird die Süße der Früchte schmecken. Welche Visionen auch immer ihr habt – ihr werdet alles praktisch erfahren. Es jedoch hängt von eurem geistigen Einsatz ab. Wenn ihr euch nicht für euer seelisches Wohl einsetzt – welche Position könnt ihr dann erlangen? Ihr engagiert euch jetzt und werdet Gottheiten. Nach der Zerstörung existiert Lakshmis und Narayans Kaiserreich. Ihr wisst das jetzt, aber es braucht Zeit, um rein zu werden. Das Wichtigste ist die Pilgerreise der Erinnerung. Sogar mit dem Bewusstsein von Bruder und Schwester entstehen Probleme und darum werdet ihr inspiriert, euch als Brüder anzusehen. Wenn ihr euch gegenseitig als Brüder und Schwestern seht, ändert sich eure Blickweise nicht. Dadurch, dass ihr euch jedoch als „Brüder“ seht, spielt der Körper keine Rolle mehr. Wir sind Seelen, keine Körper. Was immer ihr hier seht, wird vergehen. Ihr werdet eure Körper ablegen und körperlos nach Hause zurückkehren. Ihr kommt hierher nach Madhuban, um zu lernen, wie man den Körper ablegt und zurückkehrt. Das ist eure Bestimmung. Die Seele liebt den Körper so sehr. Sie bemüht sich so sehr darum, den Körper nicht

verlassen zu müssen. Der Vater sagt: „Eure Körper sind alt und unrein, weil ihr unreine Seelen seid. Deshalb seid ihr unglücklich und krank.“ Der Vater sagt: „Habt nun keine Anhänglichkeit mehr an eure Körper. Ihr benötigt jetzt neue Körper, doch es gibt kein Geschäft, wo ihr sie kaufen könnt. Erinnert euch an Mich und ihr könnt rein werden und auch einen neuen, reinen Körper erhalten. Auch die 5 Elemente werden rein sein. Der Vater erklärt alles und sagt: „Manmanabhav!“ Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch, Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. „Wir sind Shiv Babas Erben und Er ist unser Erbe.“ Gebt euch Baba mit dieser Überzeugung vollkommen hin. Wie viel Guthaben ihr auch bei Baba anspart – es wird sicher verwahrt. Man sagt: Der Reichtum der Menschen wird verschüttet...

2. Verwandelt euch nun von Dornen in Blumen. Beansprucht durch konstante Liebe und ständigen Dienst ein Recht auf die Liebe des Vaters. Erzielt weiterhin jeden Tag Fortschritt im Fach der Erinnerung.

Segen: Mögt ihr über Maya und die Materie in diesem wohltätigen Zeitalter beherrschen und allen Seelen Wohltat bringen. Die Übergangszeit wird das wohltätige Zeitalter genannt. Für euch gilt, euch in diesem Zeitalter stets an eure Selbstachtung zu erinnern: „Ich bin eine wohltätige Seele. Meine Pflicht ist es, zuerst mir selbst und dann allen anderen Wohltat zu erweisen.“ Wir erweisen nicht nur menschlichen Seelen, sondern sogar der Materie Wohltat und deshalb werden wir „Herrscher über die Materie“ und „Sieger über Maya“ genannt. Wenn die Seelen Meister sind, dann wird die Materie ihnen auch Glück spenden. Kein Aufruhr seitens der Materie oder Mayas kann euch beeindrucken. Es kann dann für euch keine schädigenden Einflüsse seitens der Atmosphäre geben.

Slogan: Achtet die Ideen voneinander und ihr werdet Seelen, die würdig sind, geachtet zu werden.

***** O M S H A N T I *****